



JAHRESBERICHT KURSCHEF 2018



Fahnschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

JAHRESBERICHT KURSCHEF 2018

Das Jahr hätte nicht besser beginnen können. Mit grosser Vorfreude sind wir an die Arbeit mit dem neuen Bewertungssystem gegangen. Immer besser gelang es uns, mit der neuen Jurierung umzugehen und konnten uns kaum vorstellen, dass das alte noch einmal angewendet wird. Die vielen Vereinfachungen, die das neue Bewertungssystem mit sich bringt, liessen nicht nur bei mir die Gedanken vom Aufhören in weite Ferne rücken. Auch die gesamte Nordwestschweizer Jury war überzeugt davon. Nebst unseren intensiven Jurykursen konnten wir am Walliser und am Westschweizer Wanderpreis unsere Sporen mit dem neuen System abverdienen. Dadurch waren wir bestens gerüstet für den Eidg. Wanderpreis und die Jodlerfeste an welchen Juroren aus der Nordwestschweiz eingeladen waren.

Voller Zuversicht gingen alle unsere Juroren am 24. September nach Aarburg zur Eidg. Aussprache der Juroren aus allen Verbänden. Leider kam es anders als wir uns das vorgestellt haben. Man hatte das Gefühl, dass die Meinungen längstens gemacht waren. Da half das Auflisten der positiven und der negativen Punkte der beiden Systeme auch nichts mehr. Im Gegenteil. Trotz einem Versuchsjahr mit der neuen Bewertung hatte ich das Gefühl, dass keine neuen Argumente auftauchten. Die Diskussionen waren die gleichen wie an den Eidg. Jurykursen. Zu guter Letzt gab es noch eine Abstimmung, die die Kräfteverhältnisse aufzeigte. Das neue Bewertungssystem wurde abgelehnt und nun muss ein neues verbessertes her. Dies soll aus alt und neu das Beste bündeln. Fragt sich nur wer dies in möglichst kurzer Zeit bewerkstelligen kann. Ich hoffe nur, dass bald wieder Ruhe einkehren wird. Persönlich bin ich sehr enttäuscht über das Vorgehen und es ist schade für die grosse Arbeit, die die Arbeitsgruppe auf sich genommen hat.

Für unsere geplanten Jurykurse in der Vereinigung hat dies nun zur Folge, dass wir die Kurse von diesem Herbst ausfallen lassen. Solange bis wir wissen mit welchem System wir nächstes Jahr bewerten dürfen.

Das vergangene Jahr war aber auch ohne diese Bewertungssache ein turbulentes. Als Kurschef kam mir nichts Besseres in den Sinn, als vor dem Hauptkurs noch schnell in die Ferien zu gehen. Im Liegestuhl bei 35 Grad am Strand versuchte ich mich trotz Ferien auf den Kurs vorzubereiten. Dies gelang mir auch und so konnten wir uns planmässig auf den Heimweg machen. Gut ausgeruht sollten wir am Freitag vor dem Hauptkurs wieder in der Schweiz sein. Leider konnten wir wegen eines Flugzeugschadens nicht starten und nach langem Warten trafen wir erst am Samstag in Zürich ein. Dank unserem Obmann, der für mich in die Presche sprang, konnte der Hauptkurs wie geplant durchgeführt werden. Dany herzlichen Dank für deinen spontanen Einsatz. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren allesamt sehr gut.





Fahenschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

Ein verrücktes Jahr, das noch lange nachhallen wird. Ich danke allen, welche mich bei meiner Arbeit als Kurschef tatkräftig unterstützen und hoffe, dass wir weiterhin so gut zusammenarbeiten können.

Euer Kurschef
Urs Bloch



